

MORITZ FREIHERR KNIGGE
Mit Leo Linder
und Michael Schellberg

SPIELREGELN

WIE WIR MITEINANDER
UMGEHEN SOLLTEN

GUSTAV LÜBBE VERLAG

INHALT

Wir könnten auch anders

TEIL I LEBENSKLUGHEIT

IM UMGANG MIT SEINER ZEIT

ig

Alles normal, alles o.k.? -

Über Verschiedenheit 20

Der Aufstand der Anständigen —

Über Moral und Tabus 30

Einfach ganz natürlich sein? -

Über Selbstbehauptung und Anpassung 56

Das Messer war schuld -

Über Verantwortung 71

»Das geht dich überhaupt nichts an!« —

Über Toleranz 87

Reden hilft fast immer -

Über Verständigung 95

Einer muß in Führung gehen? —

Über Konkurrenz und Konflikte 121

Mehr als lecker italienisch essen gehen -

Über Glück und Lebenskunst 136

TEIL II LEBENSKLUGHEIT IN

UNTERSCHIEDLICHEN SITUATIONEN

L6L

Wie wir uns erlauben können, fremd zu bleiben -

Über Höflichkeit 162

Auf den Anknüpfungspunkt kommen -

Über die Kunst des Gesprächs 178

Jederzeit recht behalten? -	
Über die Kunst des Überzeugens	209
Reklamieren kann schließlich jeder —	
Über die Kunst des Ermutigens	216
Sich zu seinen Grundsätzen bekennen -	
Über Zivilcourage	224
Wieviel kostet die Zeit? -	
Über die Kunst des Wartens	232
Kühlen Kopf bewahren! -	
Über Souveränität und Selbstbeherrschung	238
Freiheit gegen Verlässlichkeit —	
Über Vertrauen	247
Da paßt auch noch ein Stuhl dazwischen -	
Über Gastfreundschaft	263
»Das ist mir zuviel!« -	
Über den Umgang mit Leid und Tod	274
TEIL III LEBENSKLUGHEIT IM UMGANG	
MIT UNTERSCHIEDLICHEN MENSCHEN	283
Wenn <i>wir</i> nicht erziehen, erziehen andere -	
Über Erziehung	284
Wissen allein macht nicht glücklich —	
Über Schule und Bildung	291
Eltern, Verwandte, Nachbarn -	
Über den Umgang mit Menschen, die ich mir	
nicht ausgesucht habe	301
Nicht zurechnungsfähig? -	
Über den Umgang mit ziemlich jungen und	
ziemlich alten Menschen	309
»Der meldet sich ja nie!« -	
Über Freundschaft	313

Nur keine Heuchelei! -	
Über den Umgang mit Menschen, die auffallend anders sind	321
Wie verlockend ist denn unsere Kultur? —	
Über den Umgang mit Ausländern	326
Die Kunst, wieder zu Atem zu kommen -	
Über den Umgang mit Pfarrern und Mönchen	333
Ebensoviel sein wie scheinen —	
Über kunstvolle Natürlichkeit	339
Geben und nehmen -	
Über das Leben in einer Dienstleistungs- gesellschaft	345
Firma essen Seele auf? -	
Über den Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten	353
Jeder nickt und keiner fühlt sich angesprochen —	
Über den Umgang mit Ausnahmemenschen	363
Danksagung	365